Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1919)
Heft: 8-9

Vereinsnachrichten: Protokoll der Generalversammlung : vom 16. August in Basel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Galerie Crès (Paris und Zürich) organisiert in Paris Ausstellungen für unsere Mitglieder, an denen jährlich 120 Künstler mit ca. 400 Werken teilnehmen können, und zwar in 4 Serien von je 30 Ausstellern mit je 3 Werken. Die Künstler haben nur die Transportkosten zu tragen. Die 1. Ausstellung beginnt im Oktober ds. J.

13. *Verschiedenes.* — Anfrage Burckardt (Basel) betreffend die Jahresjury. Nach Beschluss der Generalversammlung 1918 erfolgt deren Wahl durch die Aussteller. Der Centralvorstand schlägt unverbindlich 40 Namen vor.

Antrag Geiger (Bern), betreff. Maassnahmen (Boykott) gegen diejenigen Kunsthändler die mit Ausstellern die Abrechnung verzögern. Silvestre (Genf) beantragt diese Angelegenheit der Kommission für die Vereinigung der geistigen Arbeit zu übertragen, was beschlossen wird. Die Kosten dieser Kommission übernimmt die Centralkasse.

Schluss der Sitzung 6 Uhr 30.

Der Protokollführer: *Geiser.*
(Sektion Bern)

Protokoll der Generalversammlung

vom 16. August in Basel.

Der Centralpräsident *W. Röthlisberger* eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 20. Er gedenkt der im Berichtsjahr verstorbenen Ehrenmitglieder Dr. Richard Kissling und Adrien Lachenal, sowie der Mitglieder Tschan, W. Müller und Neuenschwander.

Röthlisberger teilt mit, dass die Gesellschaft aus dem Handelsregister gestrichen werden soll, da wir dadurch nur Kosten, Umtriebe und keinen Nutzen haben. Ein Notar der hiezu notwendig ist, wohnt der Sitzung bei. Der Antrag wird angenommen und die Streichung beschlossen.

Darauf wird der Jahresbericht in deutscher und französischer Sprache verlesen.

Röthlisberger teilt die Demission von Th. Delachaux mit, unter Verdankung der der Gesellschaft geleisteten Dienste und stellt den neuen Centralsekretär Dr. Keiser vor.

Epitaux (Lausanne) liest das Protokoll der Delegiertenversammlung in französischer und Geiser (Bern) dasselbe in deutscher Sprache vor.

Centralquästor *Righini* berichtet über den Stand der Centralkasse und nachdem Blailé den Bericht der Rechnungsrevisoren verlesen, erteilt die Generalversammlung dem Quäs-

tor Décharge. Die Rechnung wird gebilligt und Righini für die sorgfältige Führung der Finanzen der beste Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Righini verliest hierauf das Budget für 1919-1920, wobei er den schlechten Stand der Kasse betont und als Abhilfe energisches Werben um neue Passivmitglieder empfielt. Die Gesellschaft muss es auf mindestens 1000 Passivmitglieder bringen; Sektionen wie Zürich mit über 100 geben den Beweis der Möglichkeit. Dies würde für die Sektionskassen einen Betrag von Fr. 10,000 und einen ebensolchen für die Centralkasse ausmachen. Es ist sicher, dass es den Aktivmitgliedern leichter fallen wird, der Gesellschaft durch Werbung von Passivmitgliedern finanziell zu helfen, als durch die Verhältnisse gezwungen, einen bedeutend höheren Jahresbeitrag zahlen zu müssen.

Das Budget wird gutgeheissen.

Zu den statutarischen Wahlen teilt Präsident Röthlisberger mit, dass Perrier aus dem Centralvorstand ausgeschieden ist und Bocquet (Genf) als Ersatz vorgeschlagen. Dieser wird ohne Wiederspruch gewählt. Hermenjat wird durch das Votum der Delegiertenversammlung bestimmt im Centralvorstand zu verbleiben.

Righini berichtet über den Stand der Unterstützungskasse, der sich erfreulicherweise stets verbessert. Ihr Vermögen beträgt Fr. 63,750. Es fällt ihr dieses Jahr ein Anteil am Erlös des Verkaufs der diesjährigen Bundesfeierkarten zu.

Es werden *46 Kandidaten* ohne Widerspruch als Aktivmitglieder aufgenommen, und zwar:

Sektion Basel:

Blösch, Alfred, Laufenburg (Aarau) (Ausstellung Zürich 1917); Cueni, August, Maler, Zwingen (Kt. Bern) (Zürich 1917); Dürrwang, Rud., Maler, Gartenstadt Neumünchenstein (Bern 1914, Zürich 1917); Gutknecht, C., Bildhauer (Basel 1919); Meyer, Otto, Bildhauer (Bern 1914, Zürich 1917); Probst, Jakob, Bildhauer, Margarethenstrasse 21*a*, Basel (Bern 1914, Zürich 1917); Kammüller, Paul, Basel, Missionsstrasse 27 (Zürich 1917); Urech, Rud., Maler, Schlossgasse 3, Binningen (Zürich 1917); Bercher, Emil, Architekt, Untere Rebgasse 4, Basel (Café Singer, Basel, Schule in Magdeburg, Platzgestaltung Königsberg); Barth, Th., Dr., Maler, Rittergasse 33, Basel (Bern 1914, Zürich 1917); Hosch, Paul, Architekt (Schweiz. Werkbund, Ausstellungsarchitekt); Stöcklin, Niklaus, Maler, Basel (Basel 1919); Wyss, Paul, Maler, Basel (Basel 1919); Schwabe, Hans, Maler, Arlesheim (Zürich 1917); Suter, Walter, Bildhauer, Basel, Spalenberg 12 (Basel 1919); Rohner, Hans, Maler (Basel 1919); Zaeslin, Karl, Architekt, Von der Mühll, Hans, Architekt, Albangraben, Basel (Mustermesse 2. Preis).

Section de Genève:

Darel, Eratto, Rue du Rhône 20, Genève; Camoletti, Jean, architecte, rue Petitot 4, Genève (Musée de Genève); Vautier, Benjamin, peintre, rue Céard 2, Genève

Zurich 1917); Schilt, Otto, sculpteur, rue de Candolle, Genève (Bâle 1919); Meylan, Pedro, sculpteur, Morges (Bâle 1919); Roche, architecte, rue du Stand 57, Genève; Mathey, peintre, rue de Hesse, Genève (Bâle 1919).

Section de Neuchâtel:

Stauffer, William, rue du Doubs 161, La Chaux-de-Fonds (Berne 1914); Röthlisberger, Paulo, Neuchâtel (Bâle 1919).

Section de Vaud:

Blanc, Maurice, peintre, Lausanne (Zürich 1917).

Sektion Zürich:

Hügin, Karl, Maler, Dufourstrasse 139, Zürich (Zürich 1917, Basel 1919); Rabinowitch, Grégoire, Spielweg 7, Zürich (Zürich 1917); Scheuermann, W., Lettenstrasse 19, Zürich (Zürich 1917); Meister, Otto, Maler, Arlesheim (Zürich 1917).

Sektion Bern:

Clénin, Walter, Maler (Basel 1919); Traffelet, Fritz, Maler (Basel 1919); Fink, Waldemar, Maler (Basel 1919); Jakobi, Markus, Maler (Basel 1919); Stauffer, Fred., Maler (Basel 1919).

Sektion Luzern:

Cattani, Oskar, Maler, Fribourg (Basel 1919); Hinter, Albrecht, Maler, Engelberg (Basel 1919).

Sektion St. Gallen:

Stärkle, Alfred, Glasmaler, St. Gallen (Basel 1919); Strasser, Conrad, Maler, St. Gallen (Basel 1919); Hänny, Architekt, St-Gallen (Schulhäuser).

Sektion Tessin:

Balmelli, Attilio, pittore, Barbengo (Zürich 1917); Maccagni, Emilio, pittore, Bironico (Basel 1919).

Der Vorschlag *Jeanneret* betreffend den Zusammenschluss der geistigen Arbeit wird als noch nicht diskussionsreif erachtet, dessen Studium aber an eine besondere Kommission verwiesen, die aus den Mitgliedern Jeanneret, Silvestre, Mairet und Weibel und dem Centralsekretär Dr. Keiser besteht.

Das Vorgehen des Centralvorstandes, betreffend die Eingabe um Festsetzung des Bundeskredites für Kunst auf Fr. 250,000 wird gutgeheissen.

Für die Verbesserung der Ausstellungsmöglichkeiten in der Westschweiz wird eine Resolution gefasst, die an die Regierungen von Genf, Waadt und Freiburg und an die Postdirektion von La Chaux-de-Fonds geschickt wird.

Ausstellungen im Ausland. Die Ausstellung in Amerika kann erst nächstes Jahr stattfinden. Dr. Welti und Dr. Wartmann (Zürich) werden das Terrain vorbereiten. Die Galerie Crès (Zürich und Paris) wird in Paris eine Ausstellung veranstalten, in der jähr-

lich 120 Mitglieder in je 4 Serien von 30 Künstlern ausstellen können. Beginn im Oktober. Die Künstler haben nur die Transportkosten zu tragen.

Unter Verschiedenem wird ein Brief von Geiger (Bern) verlesen, der gemeinsame Maassnahmen wünscht gegen Kunsthändler, die Künstlern den Erlös von Verkäufen zu lange vorenthalten. Wird an die Kommission für das Studium der Frage des Zusammenschlusses der geistigen Arbeit verwiesen.

In einem Brief des « Heimatschutzes » wird die Gesellschaft um Unterstützung gebeten gegen das Ueberhandnehmen der elektrischen Freileitungen. Wird angenommen.

Giugni (Tessin) fragt den Vorstand an, ob die nächste Generalversammlung im Tessin stattfinden könnte. Wird mit Dank für die Einladung in Erwägung gezogen werden.

Righini (Zürich) teilt mit, dass die Galerie Crès (Zürich, Paradeplatz), den Mitgliedern freien Eintritt gewährt.

Die Sitzung wird um 12 Uhr 15 aufgehoben.

Der Sekretär: *Dr. Keiser.*

GENERALVERSAMMLUNG IN BASEL.

Vernissage der schweiz. Kunstausstellung.

Am 15. August vorm. trat in Basel der Centralvorstand zu einer Beratung zusammen und am Nachmittag vereinigten sich die Delegierten zur Vorbesprechung der Traktanden für die Generalversammlung. Nach lebhafter Diskussion, die bis gegen 7 Uhr abends dauerte, fand man sich zu einem gemeinsamen Abendessen im Kunsthallegarten. Gegen 12 Uhr nachts erhob sich der Wunsch, die Ausstellung der Basler zu sehen, die kurz vor der grossen Kunstausstellung eröffnet wurde. Unter dem Aufflammen des elektrischen Lichtes erwachten die Bilder zu intensivem Leben und boten uns eine ganz eigenartige Freude. Am andern Morgen tagte die Generalversammlung im Saal des Grossen Rates und verlief dank der gut vorbereiteten Arbeit rasch und glatt.

Auf den Nachmittag war die Vernissage der 14. schweiz. Kunstausstellung angesetzt. Wilh. Balmer, Vicepräsident der eidgen. Kunstkommission, eröffnete sie als Vertreter des Bundes. Künstler und Kunstfreunde aus der ganzen Schweiz trafen sich in den weiten Sälen, in denen man sich zwischen den extremsten Richtungen bewegt. Ein reichhaltiges Buffet leitete zu der fröhlichen Stimmung über, die ihren Höhepunkt fand im Bankett, zu dem die Sektion Basel die Aktiven der Gesellschaft eingeladen. Während des Tafelns sprachen Reg. Rat Imhoof, Präsident Röthlisberger und A. Mayer als Präsident der Basler Sektion. Graziöse Tänze von Maria Laroche auf dem nächtlichen Rasen erhöhten die gute Stimmung, die während der Schnitzelbank der jungen Künstler in ungehemmte Fröhlichkeit überging.

Dr. K.